

Download File Libro Di Storia Epoche 2 Read Pdf Free

Lieferung 1 Vom Paläolithikum zur Postmoderne - Die Genese unseres Epochen-Systems Die Litteraturen der romanischen Völker, italienische Litteratur, rätoromanische Litteratur, rumänische Litteratur, Grenzwissenschaften zur Geschichte der romanischen Völker, zur romanischen Staatengeschichte, zur romanischen Kulturgeschichte, zur... Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg *Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg* *Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg*. 1864. (Namenverzeichniss der Verfasser.). *Katalog der Commerz-bibliothek in Hamburg* Das öffentlich-rechtliche Schiedsgericht in Oberitalien im XII. und XIII. Jahrhundert *Michael Hißmann (1752-1784)* **4a und 5,8a: Ergänzungen nach den Kirchenregistern von Villaret(to) und Mentoulles** *Anton Romako (1832-1889)* Lexikon für Theologie und Kirche Ausgewählte Schriften **GdK Wissenschaft der Liturgie Band 1.1 Großwörterbuch Italienisch** *Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt* Antiquarischer Katalog von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig Zur Literatur der Restaurationsepoche 1815-1848 **Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt: Bd. 1. Abt. Das sechzehnte Jahrhundert in seinen Schriftstellern und ihren Werken ... 1852; 2. Abt. Das siebzehnte Jahrhundert in seinen Schriftstellern und ihren Werken ... 1853; 3. Abt. Das achtzehnte und die erste Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts in ihren Schriftstellern und deren Werken ... 1858. 1 v. in 4 Sprache(n) in pädagogischen Settings** *Die bildliche Ausdrucksweise in den Tragödien des Euripides* *Das spätantike Rom und die stadtrömische Senatsaristokratie (395-455 n. Chr.)* **Antiquarisches Bücherlager von Kirchoff & Wigand in Leipzig** **Grundriss der romanischen philologie** **Handbuch Ius publicum Europaeum** **Die Erfindung einer Epoche** Historische Gegenwartskunde **Hafenstädte im östlichen Mittelmeerraum vom Hellenismus bis in die römische Kaiserzeit** **Die Frühe Neuzeit als Epoche** **GEO EPOCHE eBook Nr. 2: Die großen Entdecker** **J. C. Poggendorffs biographisch-literarisches handwörterbuch für mathematik, astronomie, physik mit geophysik, chemie, kristallographie und verwandte wissensgebiete** **The Restoration of the Roman Forum in Late Antiquity** Geschichte und Region/Storia e regione 29/2 (2020) Literarische Zeitung **Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände** **Brockhaus' Konversations-Lexikon** Archiv für Begriffsgeschichte / Archiv für Begriffsgeschichte. Band 53 **Historisch-biographische Studien** *Ius Publicum Europaeum* Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie

Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt: Bd. 1. Abt. Das sechzehnte Jahrhundert in seinen Schriftstellern und ihren Werken ... 1852; 2. Abt. Das siebzehnte Jahrhundert in seinen Schriftstellern und ihren Werken ... 1853;

3. Abt. Das achtzehnte und die erste Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts in ihren Schriftstellern und deren Werken ... 1858. 1 v. in 4 Apr 15 2021
Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg. 1864. (Namenverzeichniss der Verfasser.). May 29 2022
Antiquarischer Katalog von F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig Jun 17 2021
Vom Paläolithikum zur Postmoderne - Die Genese unseres Epochen-Systems Oct 02 2022
Mit dem vorliegenden Buch setzen wir unsere Studie zur Genese der heutigen Epochen-Systematik fort. Aufgrund der ebenso vielfältigen wie profunden Transformationen,

die während des 18. und 19. Jahrhunderts stattfanden, konzentriert es sich, die Analyse der jüngeren Entwicklungen für den dritten Band reservierend, ganz auf diesen Zeitraum. Unter Fokussierung auf die führenden europäischen Volkssprachen (Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch) thematisieren wir jeweils zum einen die für die Anfänge bzw. Ausgestaltungen des konzeptionellen Wandels relevanten Literaten, zum anderen seine durch die ungemein reichhaltige Lexikographie dokumentierte Verbreitung. Detailliert berücksichtigt wird hierbei auch die signifikante, schon recht früh einsetzende Globalisierungstendenz, die sich in der kräftigen Resonanz des ursprünglich rein europäischen Konzepts in der autochthonen literarischen wie lexikographischen Produktion des anglo-, hispano- und lusophonen Amerika manifestierte. Der Adressatenkreis des Buches umfaßt Lehrende und Studierende der Geschichtswissenschaft im allgemeinen, der Historie zahlreicher weiterer Disziplinen wie etwa Geschichte der Philosophie, der Künste, des Rechts oder der Geologie, ferner der klassischen Philologie und ihrer modernen Pendanten wie Anglistik, Romanistik oder Germanistik sowie, nicht zuletzt, der Lexikographie. --- The volume at hand is a continuation of our studies on the genesis of today's system of epochs. Owing to the equally profound and multifarious transformations taking place in the eighteenth and nineteenth

centuries, it focuses exclusively on this period, with an analysis of the most recent developments to follow in a third volume. In concentrating on the preeminent European vernaculars (English, French, German, Italian, Spanish, Portuguese), we will lay special emphasis, for one, on the authors who were most influential concerning the beginnings and specific contents of conceptual changes. On the other hand, we will focus on the exceptional abundance of lexicographical sources to show how and when these transformations spread. Furthermore, the significant tendency to globalization, which can already be seen fairly early on, is given ample recognition in this context. Indeed, the autochthonous literary and lexicographical productions of Anglophone, Hispanophone and Lusophone America are manifestations of the vivid reverberations of a concept that was originally purely European. This publication addresses teachers and students of historical scholarship in general as well as of the subject-specific history of various disciplines such as history of philosophy, law or geology, art history, classical philology and their modern counterparts such as English, Romance or German Studies, and, last but not least, the history of lexicography.

GdK Wissenschaft der Liturgie Band 1.1
Sep 20 2021 Dieser Band bietet unter Mitarbeit von führenden Vertreter*innen aus der internationalen Fachwelt eine umfassende Darstellung des Begriffs "Liturgie" und zeigt das Profil und Verständnis des christlichen

Gottesdienstes in den verschiedenen Konfessionen auf. Schwerpunkt ist die breite Aufarbeitung der theologischen Disziplin "Liturgiewissenschaft". Zum einen geht es um ihre historische Entwicklung, zum anderen werden verschiedene Sprachgebiete mit ihrer teilweise spezifischen Forschungsgeschichte und ihren eigenen theologischen Akzenten berücksichtigt. Ebenso kommen die Bedeutung und die Ausprägung der Liturgiewissenschaft in den Kirchen der Reformation, der anglikanischen Kirche und den Kirchen des Ostens zur Sprache. Eine solch komplexe Gesamtdarstellung der Wissenschaft der Liturgie stellt ein Novum in der theologischen Forschung dar.

Lehrbuch einer allgemeinen Literaturgeschichte aller bekannten Völker der Welt Jul 19 2021

Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg Jul 31 2022

Brockhaus' Konversations-Lexikon Oct 29 2019

Ius Publicum Europaeum Jul 27 2019 Die Edition „Ius Publicum Europaeum“ behandelt das Verfassungsrecht nebst Verfassungsprozessrecht und das Verwaltungsrecht im Lichte des gemeinsamen europäischen Rechtsraums. Dargestellt werden die Grundstrukturen der nationalen Verfassungen und deren Wissenschaft in repräsentativ ausgewählten Mitgliedstaaten der Europäischen Union, darunter die Gründerstaaten Deutschland, Frankreich und Italien. Die Idee dieses Handbuchs ist es, die

unter dem Einfluss des europäischen Rechts stehenden nationalen Rechtsordnungen einer rechtsvergleichenden Analyse zu unterziehen und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzuzeigen. Ausgangspunkt ist jeweils das nationale Recht. Die einzelnen Länderberichte sind nach einheitlichen Kriterien erstellt und erläutern die jeweiligen nationalen Grundlagen, so dass die Rechtsordnungen der einzelnen Staaten sehr gut miteinander vergleichbar sind. Führende Staats- und Verwaltungsrechtler aus ganz Europa wirken als Autoren an dieser Edition mit. Gegenstand von Band IV ist die Verwaltungsrechtswissenschaft, deren Kenntnis für ein vertieftes Verständnis der einzelnen europäischen Rechtsordnungen unerlässlich ist. Die nach einheitlichen Kriterien erstellten Länderberichte behandeln in einem ersten Teil nationale Besonderheiten wie auch Gemeinsamkeiten. Dabei finden Entwicklungen und Wissenschaftsstile ebenso Berücksichtigung wie aktuelle Grundkontroversen. In einem zweiten Teil beleuchten eine Reihe länderübergreifender Beiträge einzelne Aspekte der Verwaltungsrechtswissenschaft im europäischen Rechtsraum, so etwa Entstehung und geschichtliche Entwicklung der Verwaltungsrechtswissenschaft in Europa, ihre Einordnung in den Kontext anderer Wissenschaftsdisziplinen, den Begriff des Verwaltungsrechts sowie Geschichte und Methoden der Rechtsvergleichung. *Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg*

Jun 29 2022

Lieferung 1 Nov 03 2022

The Restoration of the Roman Forum in Late Antiquity Mar 03 2020 In *The Restoration of the Roman Forum in Late Antiquity*, Gregor Kalas examines architectural conservation during late antiquity period at Rome's most important civic center: the Roman Forum. During the fourth and fifth centuries CE—when emperors shifted their residences to alternate capitals and Christian practices overtook traditional beliefs—elite citizens targeted restoration campaigns so as to infuse these initiatives with political meaning. Since construction of new buildings was a right reserved for the emperor, Rome's upper echelon funded the upkeep of buildings together with sculptural displays to gain public status. Restorers linked themselves to the past through the fragmentary reuse of building materials and, as Kalas explores, proclaimed their importance through prominently inscribed statues and monuments, whose placement within the existing cityscape allowed patrons and honorees to connect themselves to the celebrated history of Rome. Building on art historical studies of spolia and exploring the Forum over an extended period of time, Kalas demonstrates the mutability of civic environments. *The Restoration of the Roman Forum in Late Antiquity* maps the evolution of the Forum away from singular projects composed of new materials toward an accretive and holistic design sensibility. Overturning

notions of late antiquity as one of decline, Kalas demonstrates how perpetual reuse and restoration drew on Rome's venerable past to proclaim a bright future.

[Lexikon für Theologie und Kirche](#) Nov 22 2021

Sprache(n) in pädagogischen Settings Mar 15 2021 Der sprachen- und bildungsstufenübergreifend angelegte Band stellt Heterogenität als Merkmal pädagogischer Settings in den Fokus und geht der zentralen Frage nach, wie der mehrsprachigen Lebenswirklichkeit in einem an der Bildungssprache Deutsch orientierten System entsprochen werden kann. Die Beiträge spiegeln die vielfältigen Ausgangslagen, Bedarfe und Perspektiven wider, die den deutschsprachigen Raum prägen. Dabei werden Ausbaupotenziale von Sprachförderung ebenso untersucht wie Faktoren und Facetten einer entwicklungsadäquaten Förderung von Deutsch als Bildungssprache, Gelingensbedingungen für Sprachaneignung im Kontext herkunftsbedingter Mehrsprachigkeit und integrative Ansätze zum gesteuerten (Mehr-)Sprachenerwerb. Durch die Bündelung dieser inhaltlich und methodisch breiten Themenfelder zu den vier Schwerpunkten Bildungssprache Deutsch, herkunftsbedingte Mehrsprachigkeit, Fremdsprachenerwerb und Sprachförderkompetenzen können Befunde und Handlungsempfehlungen für Bereiche zusammengeführt werden, die für angewandte Linguist/-innen, Sprachlehrforscher/-innen, Sprachendidaktiker/-innen, Lehrkräftebildner/-

innen und Pädagog/-innen ebenso relevant sind wie für Entscheidungsträger/-innen in mit Sprache befassten Institutionen.

Die bildliche Ausdrucksweise in den Tragödien des Euripides Feb 11 2021

Anton Romako (1832-1889) Dec 24 2021 Der Wiener Maler Anton Romako wird heute zum Kanon der Kunst des 19. Jahrhunderts gerechnet und gilt, spätestens seit Oskar Kokoschka ihn als Vorbild benannte, als Wegbereiter der Moderne in Österreich. Zu dieser Einschätzung scheint allerdings wenig zu passen, dass Romako sich selbst immer wieder als Historienmaler bezeichnete. Denn bis heute wird die Historienmalerei zumeist als Inbegriff der akademischen Kunst und als Gegenpol zur Moderne gewertet. Romakos Bilder hingegen beweisen im Zusammentreffen von akademischer Tradition und individueller Formensprache, dass Historienmalerei und Moderne sich nicht ausschließen müssen. Dieser Band veranschaulicht Romakos Anteil an der Transformation und Neudefinition des Historienbildes durch detaillierte Einzelanalysen und zahlreiche Vergleiche mit Werken der europäischen Historienmalerei. Der Autor eröffnet damit nicht nur neue Perspektiven auf das Werk Romakos, sondern auch auf allgemeine Probleme und Entwicklungstendenzen der Historienmalerei im 19. Jahrhundert.

Katalog der Commerz-bibliothek in Hamburg Apr 27 2022

J. C. Poggendorffs biographisch-

literarisches handwörterbuch für mathematik, astronomie, physik mit geophysik, chemie, kristallographie und verwandte wissensgebiete Apr 03 2020
Historisch-biographische Studien Aug 27 2019

Die Erfindung einer Epoche Sep 08 2020
Literarische Zeitung Jan 01 2020

Die Litteraturen der romanischen Völker, italienische Litteratur, rätoromanische Litteratur, rumänische Litteratur, Grenzwissenschaften zur Geschichte der romanischen Völker, zur romanischen Staatengeschichte, zur romanischen Kulturgeschichte, zur... Sep 01 2022

Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände Nov 30 2019
Geschichte und Region/Storia e regione 29/2 (2020) Jan 31 2020 Dieses Heft reflektiert über eine wichtige Grundvoraussetzung historischen Arbeitens, den Periodisierungen, die das Gerüst der historischen Erzählung darstellen. Die Aufsätze thematisieren den Zusammenhang von Zeit und Wirtschaftsgeschichte anhand unterschiedlicher regionalhistorischer Fallbeispiele aus unterschiedlichen Epochen.
INHALT Manuel Fauliri: Il beneficium tra trappole fatali e particolarismi regionali. Una proposta metodologica per una nuova periodizzazione nello studio di uno strumento di relazione nel regno italico (secc. VIII-X)
Lienhard Thaler, Wertewandel im spätmittelalterlichen Tirol. Wechselkurse, Münzgewicht, Maße und Preise zwischen 1290

und 1500 Stefano Mangullo, Il meridionalismo nel Mezzogiorno tra ricostruzione e industrializzazione (1945-1950)
AUFsätze/CONTRIBUTI Isabella Walser-Bürgler: Vergangenheit im Licht des Fortschritts oder: Tiroler Geschichtsschreibung in der Aufklärung. Zwei richtungsweisende Eröffnungsreden an der Innsbrucker Academia
Taxiana Alexa Stiller: Politische Ökonomie und Praxis der nationalsozialistischen Umsiedlungen aus dem nördlichen Italien während des Zweiten Weltkrieges FORUM
Andrea Di Michele: Storicizzare i monumenti fascisti. Il caso di Bolzano
Hans Heiss: Corona und Clio: eine ansteckende Beziehung
Christof Aichner: Im Pyjama zur Konferenz. Ein Tagungs- und Erfahrungsbericht zum Format digitale Konferenzen: der Österreichische Zeitgeschichtetag 2020
Martin Rohde: Mobile Akademiker an der Universität Innsbruck und Nationalitätenfragen im späten 19./frühen 20. Jahrhundert.
Hermann Ignaz Bidermann und Theodor Gartner
Magda Martini/Alexander Piff/Alice Riegler: Historegio.
Grenzüberschreitende Forschungen über das historische Tirol
REZENSIONEN /
RECENSIONI
Brigitte Mazohl/Rolf Steininger, Geschichte Südtirols (Hans Heiss)
Michael Span, Ein Bürger unter Bauern?
Michael Pfurtscheller und das Stubaital 1750-1850 (Margareth Lanzinger)
Eva Bachmann, Die Macht auf dem Gipfel. Alpentourismus und Monarchie 1760-1910 (Katharina Scharf)
Hans Heiss/Stefan Lechner, Erich Amonn. Bürger,

Unternehmer, Politiker 1896–1970. Ein Porträt (Franz Bauer) Marcus M. Payk/Roberta Pergher (Hg.), Beyond Versailles. Sovereignty, Legitimacy, and the Formation of New Politics after the Great War (Hannes Obermair) Andrea Hurton, Vom Pogrom in den Widerstand. Walter Felix Suess (1912–1943). Musiker – Arzt – Gestapo-Opfer (Gisela Hormayr) Günther Pallaver/Leopold Steurer/Martha Verdorfer (Hg.), Einmal Option und zurück. Die Folgen der Aus- und Rückwanderung für Südtirols Nachkriegsentwicklung (Andrea Di Michele) Nicola Tonietto, La genesi del neofascismo in Italia. Dal periodo clandestino alle manifestazioni per Trieste italiana (1943–1953) (Giorgio Mezzalana) Horst Schreiber, Gedächtnislandschaft Tirol. Zeichen der Erinnerung an Widerstand, Verfolgung und Befreiung 1938–1945 (Martha Verdorfer)

GEO EPOCHE eBook Nr. 2: Die großen Entdecker May 05 2020 Der Wikinger Leif Eriksson, der um das Jahr 1000 als erster Weißer Amerika betritt, Christoph Kolumbus, der 1492 die Neue Welt findet, die Suche des Briten David Livingstone nach den Quellen des Nil im 19. Jahrhundert, die ersten menschlichen Schritte am Südpol: Tollkühne Entdecker haben sich immer wieder in ihnen unbekannte Sphären gewagt. Haben dabei den Horizont des Abendlandes und auch seinen Einflussbereich kontinuierlich geweitet. GEO EPOCHE, das Geschichtsmagazin der GEO-Gruppe, präsentiert in diesem eBook ausgewählte historische Reportagen aus den Heften der

GEO-Familie, die das Schicksal von einigen der bedeutendsten Entdecker der Weltgeschichte rekonstruieren. Die Autoren porträtieren die Abenteurer in diesem reinen Lesebuch - das ohne Bilder auskommt - ausführlich, beschreiben minutiös deren Expeditionen. Faktisch fundiert und zugleich packend geschrieben, erzeugen die Artikel ein plastisches Erlebnis von Geschichte. Getrieben wurden die Entdecker von Neugier und dem Bedürfnis nach Ruhm und Beute, von Forscherdrang und sportlichem Ehrgeiz. Ihre Expeditionen verliefen meist dramatisch: etwa jene des Preußen Ludwig Leichhardt, der bei dem Versuch, Australien als erster Weißer zu durchqueren, 1848 im Outback verschwand. Oder der mörderische Wettlauf des Briten Robert Scott und des Norwegers Roald Amundsen zum Südpol. Sie alle trugen dazu bei, dass aus der kleinen Welt nach und nach ein kompletter Globus wurde. Was die Geschichten der Abenteurer dabei immer wieder offenbaren, ist ein unfassbarer Wagemut. Eine Kühnheit, die schließlich sogar - mit der Mondmission von 1969 - die Grenzen des Planeten hinter sich ließ. Inhalt: 1. Leif Eriksson, um 1000 2. Christoph Kolumbus, 1492 3. Francisco de Orellana, um 1540 4. James Cook, um 1770 5. Ludwig Leichhardt, 1848 6. David Livingstone, um 1870 7. Roald Amundsen/Robert F. Scott, 1911 8. Ernest Shackleton, 1914 9. Thor Heyerdahl, 1947 10. Apollo 11, 1969

Ausgewählte Schriften Oct 22 2021 Es gehört

zu den wirksamsten Dogmen der Aufklärungsforschung, dass die deutschsprachige Philosophie keine materialistische Theorie ausgebildet habe Die Texte Michael Hißmanns (1752–1784) zeigen dagegen, dass sich im Kontext der Göttinger empiristischen Schule im späten 18. Jahrhundert durchaus ein ambitionierter Materialismus entwickelte. Hißmann hat seine materialistische Grundagentheorie auf vielerlei Feldern der Philosophie umzusetzen gesucht; so in der Psychologie, Anthropologie, praktischen Philosophie, in den Geschichtswissenschaften, der Sprachphilosophie und Poetik. Vor dem grundsätzlich materialismuskritischen Hintergrund der deutschen Spätaufklärung wirkt diese affirmative Aufnahme und systematische Ausarbeitung eines Materialismus durch Michael Hißmann besonders auffällig, und sie wurde daher von vielen Zeitgenossen argwöhnisch begleitet. Dieser Band versammelt erstmalig Texte Michael Hißmanns aus allen - z. T. schwer zugänglichen - Werkbereichen, so den popularphilosophischen „Briefen über Gegenstände der Philosophie“ sowie eine vollständige Präsentation seines Hauptwerkes „Psychologische Versuche“ von 1777. Darüber hinaus werden Studien und Aufsätze zum Naturrecht, zur Philosophiegeschichte und Geschichtsphilosophie sowie zur Religionsphilosophie und Ästhetik vorgestellt und kommentiert, die ein facettenreiches Bild

des Materialismus in der deutschen Aufklärung bieten.

Das spätantike Rom und die stadtrömische Senatsaristokratie (395–455 n. Chr.) Jan 13 2021 Die spätantike Senatsaristokratie steht seit Längerem im Fokus der Forschung. Es sind eben nicht allein die Kaiser und Heermeister, die die Geschichte der Spätantike prägten. Die hier vorliegende Studie stellt die Frage nach der politischen und gesellschaftlichen Bedeutung der stadtrömischen Senatsaristokratie und des Senats, und zwar für den so wichtigen Zeitraum von 395 bis 455 n. Chr. Die politische Ereignisgeschichte und die Interaktion, Kommunikation und Kooperation mit den politischen Hauptakteuren wird dabei ebenso untersucht wie die zentralen Aspekte der senatorischen Lebensführung, Repräsentation und Distinktion, einschließlich der Christianisierung. Entstanden ist eine Studie, die ein breites politik- und kulturgeschichtliches Panorama bietet und zahlreiche Themenfelder untersucht, die für die Geschichte der Stadt Rom, des römischen Westens und der Christianisierung von zentraler Bedeutung sind. Als besonders gewinnbringend erweist sich hierbei der interdisziplinäre Zugriff, der althistorische und archäologische Quellen und Forschungsperspektiven miteinander verbindet und damit für die althistorische Forschung das stark expandierende Feld der spätantiken Archäologie zugänglich macht.

Die Frühe Neuzeit als Epoche Jun 05 2020 In

der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sich in der Geschichtswissenschaft "Frühe Neuzeit" als Epochenbegriff für die Zeit von ca. 1500 bis ca. 1800 weitgehend durchgesetzt. Zum Erfolg des Epochenbegriffs gehört, dass er auch in zahlreichen historischen Teildisziplinen Verbreitung fand, in denen sich für diesen Zeitraum sehr unterschiedliche Bezeichnungen eingebürgert hatten. Im vorliegenden Band wird "Frühe Neuzeit" interdisziplinär diskutiert und in wissens-, literatur- und kunst-, konfessions-, raum-, politik- und wirtschaftsgeschichtlichen Kontexten thematisiert. In einer Zeit, in der die Globalisierung die Welt und folglich auch die Weltgeschichte stärker ins Blickfeld rückt, muss zudem die Frage gestellt werden, ob "Frühe Neuzeit" als eine zunächst auf Mitteleuropa bezogene Epoche auch in den Geschichten anderer Weltgegenden - etwa dem indischen, atlantischen und japanischen Raum - als Epochenbezeichnung brauchbar ist. Zur Literatur der Restaurationsepoche 1815-1848 May 17 2021 Das öffentlich-rechtliche Schiedsgericht in Oberitalien im XII. und XIII. Jahrhundert Mar 27 2022 Archiv für Begriffsgeschichte / Archiv für Begriffsgeschichte. Band 53 Sep 28 2019 ABHANDLUNGEN Andreas Degen: Sokrates fasziniert: Zu Begriff und Metaphorik der Faszination (Platon, Ficino, Nietzsche) Jens Lemanski: Von Brucker zu Augustinus. Probleme mit der Geschichte des Begriffs

›Neuplatonismus‹ Jasper Doomen: Spinozaan Freedom Silvia Contarini: Eine Kartographie der Sinnlichkeit: Pietro Verri und die Debatte über Lust und Schmerz im 18. Jahrhundert Marco Sgarbi: The historical genesis of Kantian concept of "transcendental" Annette Knaut: Von der Idee der Nation als politischer und sozialer Willensgemeinschaft zur Transformation der Nation im Zeitalter von Europäisierung und Globalisierung Sebastian Luft: Phänomenologie als Erste Philosophie und das Problem der "Wissenschaft von der Lebenswelt" MATERIALIEN AUS DER GESCHICHTE DER BEGRIFFSGESCHICHTE Margarita Kranz: Begriffsgeschichte institutionell. Die Senatskommission für Begriffsgeschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft (1956-1966). Darstellung und Dokumente MISZELLE Reinhold Hülsewiesche: ›History of Ideas‹ - Revisited. Zur Erinnerung an Karlfried Gründer (1928-2011) Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie Jun 25 2019 **Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig** Dec 12 2020 **4a und 5,8a: Ergänzungen nach den Kirchenregistern von Villaret(to) und Mentoulles** Jan 25 2022 *Michael Hißmann (1752-1784)* Feb 23 2022 Michael Hißmann gehört zu den großen Unbekannten der deutschsprachigen Spätaufklärung in den 1770er und 1780er Jahren. Diese Position gründet vor allem in der materialistischen Konzeption, die der Philosoph

im Kontext der Göttinger empiristischen Schule entwarf. Der seit der Mitte 18. Jahrhundert europaweit intensiv diskutierte Materialismus konnte sich in der deutschsprachigen Philosophie der Spätaufklärung schwerer durchsetzen als etwa in England oder Frankreich, da sich in ihr der Einfluss des Leibnizschen und Wolffschen Rationalismus als dominierend erwies. Vor diesem materialismuskritischen Hintergrund wird die affirmative Aufnahme und systematische Ausarbeitung eines Materialismus durch Michael Hißmann besonders auffällig, und sie wurde daher von vielen Zeitgenossen argwöhnisch begleitet. Die Forschung hat sich bisher weder mit der spezifischen Rezeption des Materialismus durch Michael Hißmann noch gar mit dessen eigener materialistischer Philosophie befasst. Auf den Feldern der Psychologie, der Anthropologie, der Metaphysik, der praktischen Philosophie, der Geschichtswissenschaften und Poetik suchte

der Göttinger Philosoph seine materialistische Grundlagentheorie zu realisieren.

Großwörterbuch Italienisch Aug 20 2021

Handbuch Ius publicum Europaeum Oct 10 2020

Historische Gegenwartskunde Aug 08 2020

Hafenstädte im östlichen Mittelmeerraum vom Hellenismus bis in die römische

Kaiserzeit Jul 07 2020 Durch ihre Lage waren antike Hafenstädte wichtige Knotenpunkte innerhalb der mittelmeerweiten Kommunikation und stellten somit die entscheidenden Schnittstellen zwischen den Lebensräumen Land und Wasser dar. Die

Untersuchung beschäftigt sich mit der städtebaulichen Entwicklung ausgewählter mediterraner Hafenorte. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie stark die Lage an Küste und Meer die Physiognomie und die funktionale Gliederung einer Stadt beeinflussten. Der Fokus liegt auf dem östlichen Mittelmeerraum von frühhellenistischer Zeit bis in die späte

römische Kaiserzeit. Auf einer Mikroebene werden in fünf Einzeluntersuchungen zunächst die Einzigartigkeit und Individualität der jeweiligen Hafenstädte nachgezeichnet und herausgearbeitet, worauf diese jeweils beruhten. Auf einer Makroebene werden das wechselseitige städtebauliche Verhältnis und die Verbindung zwischen Hafen und städtischem Organismus untersucht, dem Einfluss der verschiedenen Funktionen eines Hafens (Warenaustausch, Handwerk und Gewerbe, Repräsentation, Militär) auf den städtebaulichen Charakter nachgegangen und die bauliche Ästhetik und damit einhergehend die Wahrnehmung der Häfen als integraler Teil des Stadtraums analysiert. Die Untersuchung ist somit ein wichtiger Beitrag zur Erforschung antiker Stadträume und der Stellung von Hafenstädten innerhalb einer mittelmeerweiten Konnektivität.

Grundriss der romanischen philologie Nov 10 2020